

LIVE KULTUR

FÖRDERPROGRAMM
WORT, VARIÉTÉ UND KLEINKUNST



DTHG | PRESSEMITTEILUNG VOM 21. SEPTEMBER 2021:

FÖRDERPROGRAMM LIVE KULTUR FÜR WORT, VARIÉTÉ UND KLEINKUNST: ANTRAGSTELLUNG NOCH BIS 31.12.2021

Die Antragstellung für das Förderprogramm „Erhalt und Stärkung der Infrastruktur für Kultur in Deutschland – Live-Kulturveranstaltungen – Wort, Varieté und Kleinkunst“ (kurz: LIVE KULTUR) der Bundesregierung ist noch bis zum 31. Dezember 2021 möglich. Gefördert werden Veranstalter:innen, die live dargebotene Kulturveranstaltungen in den Bereichen Wort, Varieté und Kleinkunst in Deutschland außerhalb der eigenen Spielstätte umsetzen.

Das Teilprogramm LIVE KULTUR des großen NEUSTART KULTUR-Förderprogramms der Bundesregierung dient der Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Kulturveranstaltungsbranche in Deutschland. Es richtet sich an Veranstalter:innen, da diese in der Regel das inhaltliche, organisatorische und finanzielle Risiko für die Produktion und Durchführung von Veranstaltungen übernehmen und daher als wichtige Präsentationsplattformen für ausübende Künstler:innen fungieren. Sie bilden das wesentliche Fundament für die kulturelle Infrastruktur der Bundesrepublik Deutschland.

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZUM LIVE KULTUR-PROGRAMM

- Antragsberechtigt sind Veranstalter:innen von Live-Kulturveranstaltungen oder Veranstaltungsreihen im Bereich Wort, Varieté und Kleinkunst mit überregionaler Bedeutung.
- Die Förderhöhe muss einen Umfang von mindestens 10.000 Euro haben.
- Die Fördersumme beträgt bis zu 80 Prozent der Gesamtausgaben, maximal 200.000 Euro.
- Projektbezogene Investitionen in technisches Equipment sind förderfähig (maximal 15 Prozent der Gesamtausgaben).
- Die geförderten Maßnahmen müssen bis zum 31. Dezember 2021 beantragt und spätestens bis zum 31. Dezember 2022 umgesetzt werden.
- Die Förderung erfolgt einmalig, projektbezogen und im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung.
- Komplementärförderungen mit anderen Programmen des Bundes sind möglich.



DAS LIVE KULTUR-FÖRDERPROGRAMM

Das Förderprogramm „Erhalt und Stärkung der Infrastruktur für Kultur in Deutschland – Live-Kulturveranstaltungen – Wort, Varieté und Kleinkunst“ umfasst insgesamt 40 Millionen Euro und leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise in der Kulturlandschaft.

Es gliedert sich in vier unterschiedliche Kategorien und ermöglicht sowohl kleine Veranstaltungen im ländlichen Raum als auch große Events in Hallen. Neben der Programmplanung zur Wiedergewinnung eines vielfältigen kulturellen Liveangebots stehen auch Formate der Nachwuchsförderung, der Professionalisierung oder der Vernetzung im Fokus. Ebenfalls werden Maßnahmen zur Entwicklung alternativer, „pandemiegerechter“ Kulturerlebnismodelle (z.B. Modifikationen der Veranstaltungsformen, Transformationen in den digitalen Raum) sowie nachhaltige oder barrierefreie Formate gefördert.

BETREUUNG DES PROGRAMMS

Das Programm wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert und durch die Deutsche Theatertechnische Gesellschaft (DTHG) betreut und koordiniert. Die Fördergrundsätze, der Kategorierechner, die Formalitäten für die Antragstellung, die Ansprechpartner:innen und alle weiteren Informationen sind unter livekultur.dthg.de zu finden. Das Team der DTHG berät Interessierte im Vorfeld, begleitet Antragstellende im gesamten Prozess bis zur Projektabschlussrechnung und leistet auch darüber hinaus Hilfestellung bei allen aufkommenden Fragen.

DEUTSCHE THEATERTECHNISCHE GESELLSCHAFT

Die Deutsche Theatertechnische Gesellschaft ist ein unabhängiger Berufsverband für alle Akteure, die in technischen, technisch-künstlerischen und künstlerischen Bereichen der gesamten Kulturproduktion tätig sind und verantwortet ebenfalls das Teil-Förderprogramm „NEUSTART KULTUR – Pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen zur Erhaltung und Stärkung der bundesweit bedeutenden Kulturlandschaft“ für Theater, Festivals, Varieté und Kleinkunst.

ZITATE

Monika Grütters, Kulturstaatsministerin in Deutschland:

„Die Veranstaltungsbranche in den Bereichen Wort, Varieté und Kleinkunst bietet Unterhaltung in nahezu unendlicher Vielfalt und liefert vor allem im Kabarett auch wichtige kritische Denkanstöße. Die hauptsächlich privat finanzierte Branche wurde durch die Corona-Krise schwer getroffen. Doch trotz der aktuell so unberechenbaren Lage planen viele Veranstalterinnen und Veranstalter schon jetzt neue Projekte und die Wiederaufnahme ihres Spielbetriebs. Dabei unterstützen wir sie mit unserem Hilfsprogramm. Denn unser Ziel ist es, in allen Bereichen der Veranstaltungswirtschaft schnell wieder Arbeits- und Einkommensmöglichkeiten für die Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne und ebenso für die vielen anderen Beschäftigten hinter den Kulissen zu schaffen.“

Wesko Rohde, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft:

„Die DTHG freut sich besonders, in einem weiteren Förderprojekt den Neustart der Kultur zu sichern, neue Horizonte auszumachen und die Kenntnisse der Veranstaltungsbranche einzusetzen, um Kulturschaffenden unter die Arme zu greifen.“